

## WIB – Evangelische Jugendbildungsstätte Nordwalde

Bispingallee 15  
48356 Nordwalde  
Telefon 0 25 73 – 93 63 0  
Fax 0 25 73 – 93 63 25  
e-mail [wib@jubinordwalde.de](mailto:wib@jubinordwalde.de)  
[www.jubinordwalde.de](http://www.jubinordwalde.de)



**WIB** Weiterbildung  
Integration  
Begegnung

für Menschen mit und  
ohne Behinderung

### Was ist WIB?

WIB,  
drei Buchstaben,  
eine Herzensangelegenheit,  
eine Bildungs- und Begegnungsfreizeit, die einmal im Jahr Menschen mit und ohne Behinderung für eine Woche zusammenführt.

Die Ursprünge liegen in den 50er Jahren, als im Evangelischen Mädchenwerk ein Besuchsdienst für behinderte Mädchen organisiert wurde. Seit 1969 traf sich diese Gruppe zu jährlichen Freizeiten, zunächst in Haus Husen in Dortmund, seit 1984 in der Jugendbildungsstätte Nordwalde.



Inzwischen ist daraus WIB – Weiterbildung, Integration, Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderung – entstanden, ein „Arbeitsbereich“ – oder besser eine eigenständige und selbst organisierte Gruppe, die an die Jugendbildungsstätte Nordwalde angedockt ist.

Die körperbehinderten Männer und Frauen zwischen 30 und 80 Jahren kommen aus unterschiedlichsten Wohn- und Lebenssituationen, aus Heimen, aus betreutem Wohnen oder eigenen Wohnungen, sie sind berufstätig, arbeiten in Werkstätten oder sind im Ruhestand.

Ebenso gemischt ist das Team der ehrenamtlich Mitarbeitenden. Neben Jugendlichen, die noch zur Schule gehen - die jüngsten sind zur Zeit 15 Jahre alt -, empfinden Erzieherin, Lehrerin, Diplomingenieur, Schreiner, Unternehmensberater, IT-Fachmann, Motopädin, Pfarrerin, Pädagogin und Rentnerin diese Aufgabe als Bereicherung ihres Lebens.

### Was macht WIB?

In erster Linie geht es um die Organisation und Durchführung der Bildungs- und Begegnungsfreizeit. Nachdem in den früheren Jahren die Betreuung der behinderten Menschen im Vordergrund stand, hat sich das Konzept in ein modernes kooperatives Modell gewandelt. Gemeinsam wird ein Thema, z.B. „Dialog wagen jetzt - Begegnung mit dem Islam“ oder „Ich spiele – also bin ich“ durch unterschiedliche Zugänge erarbeitet. Dazu gehören Vorträge oder Erfahrungsberichte, kreative, künstlerische Techniken und - besonders wichtig - schauspielerische und musikalische Ausdrucksformen.



Im Mittelpunkt aber steht in jedem Jahr das Miteinander und der Austausch in der Gruppe, das gemeinsame Leben und Feiern, die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der gegenseitigen Wertschätzung. Da viele jedes Jahr wieder kommen, sind die menschlichen Beziehungen in der Gruppe stetig gewachsen. Das i-Tüpfelchen in dieser Hinsicht sind die jugendlichen Mitarbeitenden, die zum Teil schon als Kinder dabei waren – Nebenprodukt ist also ein Stück erfahrungsbezogene

Erziehungsarbeit. Um die Kontakte auch zwischen den Freizeiten zu pflegen, finden mehrere Regionaltreffen statt.

Die Arbeit des Teams umfasst neben der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung und Durchführung auch die pflegerische Betreuung der Teilnehmenden. Der Anteil der Schwerstbehinderten mit aufwändigem Pflegebedarf ist hoch - und so sind die Assistenz Tätigkeiten ein wertvoller und gewichtiger Teil der ehrenamtlichen Arbeit während der Freizeit. Zur Weiterbildung und zur Vor- und Nachbereitung treffen sich die Mitarbeitenden dreimal jährlich zu Seminarwochenenden.

## Was braucht WIB?

Auch wenn die Begegnung von Menschen im Mittelpunkt steht – WIB braucht natürlich Geld!

Die Arbeit des Teams erfolgt ausnahmslos auf ehrenamtlicher Basis. Das war nicht immer so. Bis 2005 gab es eine hauptamtliche Mitarbeiterin in der Jugendbildungsstätte Nordwalde, deren Aufgabe die inhaltliche und organisatorische Leitung der Freizeit war. Aufgrund von Sparmaßnahmen der Landeskirche wurde diese Stelle gestrichen. Seitdem wird WIB daher ausschließlich durch Spenden und Zuschüsse finanziert.

Als Kosten fallen an die Verpflegung und Unterbringung der gesamten Gruppe, Materialkosten, Aufwendungen für Aktionen wie z.B. Ausflüge und Feste und Honorare für kulturelle Beiträge und ReferentInnen. Dabei fällt das Honorar für eine professionelle inhaltliche Leitung während der Bildungswoche besonders ins Gewicht.

Die körperbehinderten Teilnehmenden verfügen nicht über die finanziellen Mittel, die Kosten in vollem Umfang zu übernehmen. Von den fehlenden Mitteln wird nur ein Teil aus kirchlichen Spenden (Kollektenmittel) und Zuschüssen des Landes abgedeckt. Um die Qualität der Arbeit zu erhalten und die Bildungsfreizeit langfristig abzusichern, ist WIB auf die Hilfe von Spendern und Spenderinnen in hohem Maße angewiesen.

**Vielen Dank, dass Sie bis hierher gelesen haben!! - - - Aber Sie können noch mehr tun:**



Wenn Sie meinen, dass WIB unterstützt werden sollte, ist jede Art von Spende, ob groß oder klein, ob einmalig oder regelmäßig gezahlt, herzlich willkommen. Bei Angabe von Name und Adresse auf dem Überweisungsträger erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Empfänger: Spendenkonto Kirchenkreis Steinfurt  
Konto-Nr.: 777 773  
Bank: KD-Bank eG  
BLZ: 350 601 90  
Stichwort: „**WIB Spende**“ (Bitte nicht vergessen!)